



*Holzpferde für Kinder: Die Verantwortlichen des Projektes übergaben gestern insgesamt fünf neue Vierbeiner an Kindergärten im Stadtgebiet von Bad Berleburg sowie in der Gemeinde Erndtebrück.*

*Foto: Timo Karl*

# Im Galopp zum Erfolg

**BAD BERLEBURG** Fünf weitere Holztiere: „Pferde für unsere Kinder“ avanciert zum Selbstläufer

*Die Verantwortlichen haben ihren Aktionsradius um die Gemeinde Erndtebrück erweitert.*

tika ■ Es ist ein Projekt mit nachhaltigen Effekten. Ein Projekt, das Kinder für den verantwortungsvollen Umgang mit Tieren sensibilisiert. Es ist damit ein Projekt, das pädagogisch äußerst wertvoll ist. „Ich hätte nicht damit gerechnet, dass all das derart große Kreise ziehen würde. Die Unterstützung ist einfach riesig, das ist toll“, erklärte Nathalie Prinzessin zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg. Die Schirmherrin des Projektes „Pferde für unsere Kinder“ für den Altkreis Wittgenstein war angetan von der großen Resonanz – und davon, dass gestern die nächsten fünf Holzpferde an Kindergärten im Stadtgebiet von Bad Berleburg sowie Erndtebrück gingen.

Tatsächlich ist das Projekt längst zu einem Selbstläufer avanciert. Exakt zehn Holzpferde finden sich nun in Wittgensteiner Kindergärten, jüngst hinzugekommen sind die AWO-Kindergärten „Pfiffikus“ in Erndtebrück, „Waldwichtel“ Benfe, Birkelbach sowie die in Aue und Wingshausen. Damit haben die Verantwortlichen ihren

Aktionsradius um die Gemeinde Erndtebrück erweitert und das Projekt ausgeweitet. „Für uns war und ist die Teilnahme ein durchschlagender Erfolg – nicht nur bei den Mädchen. Auch die Jungs haben Spaß am Umgang mit dem Holzpferd, wenn man es ihnen schmackhaft macht: Cowboy wollen sie allerdings alle spielen. Und deshalb ist unser Holzpferd zu einem Renner geworden, die Kinder kümmern sich, füttern und pflegen es“, erklärte Barbara Krieger. Die „Pfiffikus“-Leiterin hatte das Holzpferd bereits vor einigen Tagen in ihrer Einrichtung aufgestellt.

Mit dem Projekt, dass seit Ende des vergangenen Jahres auch nach Wittgenstein angekommen ist (SZ berichtete mehrfach), wollen die Verantwortlichen den Kindern das Pferd als Tier näher bringen. Zu den Holzpferden zählt daher immer auch ein umfassender Koffer mit Informationsmaterial. Der Kindergarten in Wingshausen geht sogar noch einen Schritt weiter und hat nach Erhalt seines Holzpferdes gleich mehrere Projektwochen gestartet, wie Leiterin Ann-Kathrin Blecher verriet.

Realisiert hatte die Anschaffung von gleich fünf Pferden der AWO-Ortsverband Erndtebrück, der dafür den Dorfverein Aue-Wingshausen, den Jugendförderverein Bad Berleburg sowie Bernd Berge –

Geschäftsführer der Firma Berge Bau – mit ins Boot geholt hatte. Das Projekt ist damit allerdings nicht beendet, ein Spendenkonto besteht weiterhin (IBAN: DE65 4605 3480 0000 453 043; Verwendungszweck: „Pferde für unsere Kinder“) – sobald der Betrag für ein neues Pferd zusammengekommen ist, erhält ein weiterer Kindergarten einen neuen hölzernen Vierbeiner. „Wir hatten uns in diesem Jahr auf die Fahnen geschrieben, dass wir speziell Kinder unterstützen wollten. Das Projekt war dafür eine tolle Plattform“, erklärte Roswitha Heppner.

Die Vorsitzende des AWO-Ortsverbandes war von „Pferde für unsere Kinder“ gestern im Reitstall von Prinzessin Nathalie ebenso angetan wie der Vorsitzende des AWO-Kreisverbandes. „Es ist wichtig, dass Kinder den richtigen Umgang mit Tieren erlernen. Das Projekt eignet sich dazu hervorragend. Als ich davon gehört habe, habe ich mich in meine eigene Kindheit zurück versetzt gefühlt – früher hatten die meisten Kinder ein Holzschaukelpferd“, wusste Karl Ludwig Völkel.

Der Erndtebrücker spielte damit nicht zuletzt auf ein weiteres Ziel des Projektes an: Die Verantwortlichen wollen die Popularität der vielseitigen Tier steigern – und die Kinder für die Pferde begeistern.